

Dr. Eva Seiler Schiedt
Universität Zürich

Vorsitzende der GMW
E-Learning Center der Universität Zürich

Tel. +41 (0)44 634 22 01
Fax +41 (0)44 634 42 87
CH - 8001 Zürich
Hirschengraben 84
<http://www.elc.uzh.ch>

GMW-Newsletter Frühjahr 2010

GMW-Newsletter Frühjahr 2010

Eva Seiler Schiedt

Editorial

GMW-Jahrestagung 2010 in Zürich

Tagungsteam der GMW'10

„Digitale Medien für Lehre und Forschung“

GMW-Doktorierenden-Forum

Marianne Merkt & Ulf Ehlers

„Call for Contributions“

MEDIDA-PRIX 2011

Peter Baumgartner & Reinhard Bauer

Weiterführung des MEDIDA-PRIX ab 2011

Mehr Austausch im GMW-Blog

von Katja Egli

Schließung der Mailingliste „GMW-Dialog“

GMW-Mitgliederversammlung 2010

Eva Seiler Schiedt

GMW-Retraite des Vorstands

Gabi Reinmann

Diskussion der Ergebnisse im GMW-Blog

GMW-Buchreihe beim

Ullrich Dittler

Waxmann-Verlag

GMW-Newsletter Frühjahr 2010 – Editorial

Eva Seiler Schiedt

Zürich, den 21. Mai 2010

Liebe GMW-Mitglieder,

Das Programm der Jahrestagung GMW'10 ist online und die Anmeldung ist ab sofort möglich – wir freuen uns auf die Tagung in Zürich! Grosses Dankeschön an alle Autorinnen und Autoren, Gutachterinnen und Gutachter, Steering Committee-Mitglieder und allen, die bisher an der Schaffung und Gestaltung des Programmes mitgewirkt und ausgezeichnete Arbeit geleistet haben! Das Programm der Preconference „EduCamp meets GMW“ können Sie in den kommenden Wochen noch weiter aktiv mitgestalten: Die Themen werden online vorbereitet und Sie können dort bereits mitbloggen. Mehr dazu erfahren Sie in diesem Newsletter.

Der diesjährige Frühlings-Newsletter hält weitere wichtige Informationen für Sie bereit: So erfahren Sie, wie das Doktorierendenforum geplant wird, Sie erhalten Infos zum Neukonzept des Medida-Prix und zur GMW Mitgliederversammlung 2010. Ausserdem werden Sie eingeladen, im GMW-Blog zur Klausur des GMW-Vorstandes vom Januar 2010 zu diskutieren und last but not least werden Sie aktuell über die Neuerscheinungen in der GMW-Buchreihe orientiert.

Und noch etwas Organisatorisches: Vor allem wegen der unerwünschten Werbung stellen wir Anfang Juni die GMW-Mailingliste „GMW Dialog“ ein. Die Neuigkeiten und Nachrichten möchten wir zukünftig mit GMW-Mitgliedern und Interessierten über den GMW-Blog austauschen. Wenn Sie nun selbst Informationen, die Sie bislang über die Mailingliste geschickt hätten, mit der GMW-Community teilen wollen, dann können Sie sich auf <http://www.gmw-online.de/blog/> für den Blog registrieren, künftig Beiträge dort veröffentlichen oder Artikel kommentieren. Weitere Hinweise zur Schließung der Mailingliste und zum Übergang der Kommunikation in den Blog finden Sie im Beitrag „Mehr Austausch im GMW-Blog“ in diesem Newsletter sowie auf der GMW-Website auf <http://gmw-online.de/> und im GMW-Blog auf <http://www.gmw-online.de/blog/>. Wir freuen uns schon auf einen verstärkten Dialog mit Ihnen über den Blog.

Nun wünsche ich Ihnen eine anregende Lektüre!

Mit freundlichem Gruss im Namen des GMW-Vorstands



Dr. Eva Seiler Schiedt
GMW-Vorstandsvorsitzende

**GMW-Tagung 2010 – „Digitale Medien für Lehre und Forschung“,
Universität Zürich, 13. – 15. September 2010**

vom Tagungsteam der GMW'10

Nun ist es so weit: Das Tagungsprogramm der GMW'10 in Zürich ist online, und es ist möglich, sich für die Tagung zu registrieren. Alle aktuellen Informationen finden Sie auf der Tagungswebsite <http://www.gmw10.ch>.

Vergünstigte Preise für GMW-Mitglieder: Sollten Sie noch kein Mitglied sein, so können Sie Mitglied werden und die Tagung zum vergünstigten Mitgliedertarif buchen. Für die Mitgliedschaft können Sie sich über <http://www.gmw-online.de> anmelden. Der Frühbucherrabatt läuft bis am 31. Juli 2010.

Stipendien für immatrikulierte Studierende: Es werden 30 Stipendien vergeben. Nähere Angaben dazu finden Sie auf der Tagungswebsite.

GMW-Blog: Was ist los rund um die GMW'10, die Zukunft der GMW als Gesellschaft und den MedidaPrix? Informieren Sie sich und diskutieren Sie mit im GMW-Blog: <http://www.gmw-online.de/blog/>

EduCamp meets GMW - erstmals findet die Preconference als Unconference statt: Beteiligen Sie sich an den online-Vorbereitungen der Community auf <http://educamp.mixxt.de/> und lassen Sie sich am 13. September 2010 an der Unconference in Zürich auf eine spannende Erfahrung ein!

Folgende **Keynotes** bieten wir Ihnen an der Hauptkonferenz:

- Prof. **Cathérine Mongenet**, Vizerektorin ICT an der Universität Strassburg, stellt die E-Learning Strategie der Forschungsuniversität UdS vor, der grössten Universität in Frankreich.
- Prof. **Markus Gross**, Leiter des Disney Research Lab an der ETH Zürich, beleuchtet die Forschungsarbeit von Doktorierenden für die Medien- und Unterhaltungsindustrie.
- Prof. **Rolf Schulmeister**, Universität Hamburg, Zentrum für Hochschul- und Weiterbildung, betrachtet die Veränderung der Hochschulen in Europa und den USA unter dem curricularen Aspekt.



Hauptgebäude der Universität Zürich

Neben **9 Paralleltracks** mit insgesamt **27 Vorträgen** und Diskussion finden als interaktive Veranstaltungen ein **Learning Café** mit Thementischen, eine **interaktive Postersession** und ein **Doktorierendenforum** statt. Zentrale Programmpunkte sind die **Mitgliederversammlung**, an der nebst den kurz gehaltenen statutarischen Geschäften die spannenden Perspektiven rund um die Neugestaltung des MedidaPrix und die zukünftige Ausrichtung der GMW diskutiert werden, sowie die **Podiumsdiskussion** zum Motto «Digitale Medien für Lehre und Forschung», an welcher Teilnehmende der Preconference «EduCamp meets GMW» mit Teilnehmenden der Hauptkonferenz GMW'10 diskutieren.



Lichthof der Universität Zürich

Das **Rahmenprogramm** bietet am Montagabend ein **Get Together** im Hauptgebäude der Universität Zürich und am Dienstagabend einen **Apéritif** mit Grußwort der Erziehungsdirektorin des Kantons Zürich, Frau **Regierungsrätin Regine Aeppli** und anschliessend das **Conference Dinner**. Dieser Anlass findet auf Zürichs Hausberg statt, dem Üetliberg, im **Restaurant Uto Kulm**, das bei schönem Wetter einen wunderbaren Blick auf Stadt, Seebecken und Alpen bietet.

Wir hoffen, dass wir Sie auf die GMW'10 neugierig gemacht haben und freuen uns darauf, Sie in Zürich begrüßen zu dürfen!

Das Tagungs-Team der GMW'10

Kontakt: info@gmw10.ch

Leitung der Tagungsorganisation:

Dr. Schewa Mandel

Gesamtleitung:

Dr. Eva Seiler Schiedt



GMW-Doktorierendenforum – „Call for Contributions“

von Marianne Merkt & Ulf Ehlers

Auf der GMW-Tagung 2009 in Berlin wurde ein Doktorierendenforum des wissenschaftlichen Nachwuchses in der GMW gegründet. Das Forum soll Doktorierenden eine Plattform für den Austausch über wissenschaftliche Themen, methodische Vorgehensweisen, Strategisches, Arbeitstechniken oder weitere Aspekte im Kontext der Doktorarbeit bieten.

Daran wollen wir auf der Tagung 2010 anknüpfen. Wenn Sie Interesse haben, den aktuellen Stand Ihrer Arbeit vorzustellen und zu diskutieren oder Bedarf für Weiterbildung im Kontext Ihrer Qualifizierung sehen, dann melden Sie sich mit Thema oder Bedarf möglichst bald, damit wir ein Programm aus Ihren Beiträgen zusammenstellen, bzw. geeignete Referent/innen für eine Weiterbildungseinheit suchen können:

ulf.ehlers@googlemail.com oder marianne.merkt@uni-hamburg.de

Wir freuen uns auf Eure / Ihre Beiträge!

Marianne Merkt & Ulf Ehlers

MEDIDA-PRIX - Weiterführung des MEDIDA-PRIX ab 2011

von Peter Baumgartner & Reinhard Bauer

1. Der MEDIDA-PRIX – Das bisherige Konzept

Der mediendidaktische Hochschulpreis MEDIDA-PRIX (<http://www.medidaprix.org/>) wurde **1999** von der **Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft e.V. (GMW)** initiiert. **Seit dem Jahr 2000** haben sich insgesamt **1.334 deutschsprachige Projekte aus Deutschland, Österreich und der Schweiz** um den mit 100.000 Euro dotierten Preis **beworben**, aus denen **23 PreisträgerInnen** hervorgegangen sind. Die **Schweiz** war dabei mit **sieben siegreichen Projekten** überaus erfolgreich. Bis dato verfolgte der trinationale MEDIDA-PRIX das **Ziel, didaktisch motivierte Aktivitäten zu unterstützen**, die einen besonderen Beitrag zur **Qualitätssicherung** und zur **nachhaltigen Verankerung digitaler Medien in Hochschullehre und Hochschulentwicklung** leisten.

Organisation und Preisgeld wurden **seit 2000** im Rahmen eines vierjährigen Rotationszyklus (AT-DE-CH-DE) jeweils vom **Deutschen Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft (BMBF)**, dem **österreichischen Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung (BMW_F)** sowie dem **schweizerischen Staatssekretariat für Bildung und Forschung** finanziert. Die **Schweizer Finanzierung** war gekoppelt an das **Förderprogramm „Swiss Virtual Campus“**. Nach dessen **Auslaufen im Jahr 2008** hat sich die **Schweiz** auch von der Beteiligung am MEDIDA-PRIX **zurückgezogen**. Argumente waren u. a. die hohen Organisationskosten (= Werbung, GutachterInnen-Prozess, Abschlussveranstaltung etc.) des Preises und dass die CRUS der Finanzierungsmöglichkeit über universitäre Grundbeiträge negativ gegenüber steht.

Dieser Ausstieg der Schweiz als einer der Finanziers wurde zum Anlass genommen, **2010** die Preisvergabe auszusetzen, um das **bestehende Konzept des MEDIDA-PRIX hinsichtlich seiner Attraktivität für alle Akteursgruppen neu zu überdenken**.

2. Eckpunkte der inhaltlichen Neuausrichtung

Im Folgenden finden sich die wesentlichen Überlegungen einer Taskforce zur Neuausrichtung des MEDIDA-PRIX ab 2011. Diese Ideen tragen auch zu einer massiven Kostensenkung bei: Die Organisationskosten zu Preisgeld wurden von 1,5:1 auf 1:1 gesenkt, ohne dabei die hohe Qualität des Begutachtungsverfahrens wesentlich zu tangieren:

- **Grundsatz:** Der MEDIDA-PRIX versteht sich als ein Impulsgeber für Qualitätsentwicklung mediengestützter Hochschullehre.
- **Zielgruppe:** Die Ausschreibung des Preises richtet sich an alle Akteure und Akteurinnen, die zur Qualität von mediengestütztem Lernen und Lehren im akademischen Kontext einen Beitrag leisten können. Dazu zählen Studierende, Lehrende bzw. Forschende, institutionelle Service- und Supporteinrichtungen (z.B. IT, Hochschuldidaktik, Bibliotheken) und die Hochschulleitung.
- **Inhaltliche Ausrichtung:** Besonders relevant für die Vergabe des MEDIDA-PRIX ist der Aspekt der verbesserten Qualität von Lehr- und Lernprozessen und deren Verankerung in der Organisation.

Ein innovativer Charakter oder das Innovationspotential eines Projekts ist wichtig, allerdings nicht im Sinne von „noch nie dagewesen“. Neu ist, dass der MEDIDA-PRIX jährlich zu einem Schwerpunktthema ausgeschrieben wird. Das gezielte Aufgreifen von aktuellen Themen und das Antizipieren von zukünftig relevanten Themen machen den MEDIDA-PRIX zu einem „Trendsetter“ (ein derzeit relevantes Themenfeld wäre z.B. die Betreuung von Großlehrveranstaltungen). Die Setzung der Themen erfolgt nach Rücksprache mit der Rektorenkonferenz des Gastgeberlandes durch den wissenschaftlichen Beirat.

- **Ausgestaltung und Vergabe des MEDIDA-PRIX:**
 - 1. Phase: Kurzbewerbung & Screening:** Die Einreichung von Projekten erfolgt niederschwellig über ein schlank gehaltenes Onlineformular. Damit soll die Hürde zur Einreichung für Studierende und Dozierende möglichst tief gehalten werden. Hieraus sollen 20 Projekte ausgewählt und zu einer umfangreicheren Bewerbung eingeladen werden. In diesen ersten Screeningprozess sollen in substantiellem Maße auch Studierende einbezogen werden (z.B. im Rahmen einer trinationalen Lehrveranstaltung).
 - 2. Phase: Langbewerbung und Begutachtung:** Die 20 ausgewählten Projekte werden aufgefordert, eine ausführliche Bewerbung für den MEDIDA-PRIX einzureichen. Die 20 Projekte werden vom Gutachtergremium (Zusammensetzung: Zwei Studierende, vier E-Learning-Expert/inn/en, vier Expert/inn/en aus den Fachdisziplinen und einer/m wissenschaftlichen LeiterIn ohne Stimmrecht) im Rahmen eines Workshops geprüft. Die GutachterInnen haben die Aufgabe, kriteriengeleitet fünf Finalprojekte auszuwählen, die sich parallel zur GMW-Tagung mit einem Stand der Jury präsentieren. Da die Wahl ins Finale mit 10'000 Euro honoriert wird, erfordert die Entscheidung noch mehr als bisher einen soliden und nachvollziehbaren Auswahlprozess. Alle 20 Projekte erhalten deshalb ein ausführliches Feedback zu ihren Einreichungen.
 - 3. Phase: Begutachtung & Präsentation im Finale:** Die fünf Finalprojekte präsentieren sich im Rahmen der Jahrestagung der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft (www.gmw-online.de) der Jury und den Tagungsteilnehmenden mit einem Stand und einer Präsentation von 20 Minuten (plus 20 Minuten für Diskussion). Die Jury kürt den Gewinner des MEDIDA-PRIX nach dem bewährten, kriteriengeleiteten Verfahren. Das Preisgeld beträgt zusätzliche 50'000 Euro.

Diese Vorlage wurde im Auftrag des Vorstands der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft e.V. (GMW) erstellt von

Juniorprof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Kerstin Mayrberger	Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Eva Pfanzerter Sausgruber, MA
Johannes Gutenberg-Universität Mainz	Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
Institut für Erziehungswissenschaft	Institut für Zeitgeschichte
AG Medienpädagogik	

Dr. ⁱⁿ Franziska Zellweger Moser	Prof. Dr. Peter Baumgartner
Pädagogische Hochschule Zürich	Donau-Universität Krems
Zentrum für Hochschuldidaktik und	Department für Interaktive Medien und
Didaktik der Erwachsenenbildung	Bildungstechnologien
(ZHE)	

GMW Mitgliederversammlung 2010

von Eva Seiler Schiedt

Die nächste **Mitgliederversammlung der GMW** wird am

Dienstag, dem 14. September 2010

von **17:00-18:30h**

in **der Aula der Universität Zürich** durchgeführt.

Die **Mitgliederversammlung 2010** wird ein spannender Programmpunkt im Rahmen unserer Jahrestagung GMW'10 sein. Nebst den statutarischen Geschäften sollen die aktuellen Perspektiven rund um die **Neugestaltung des MEDIDA-PRIX** und die **zukünftige Ausrichtung der GMW** diskutiert werden.

Dieses Jahr stehen **Ersatzwahlen für den GMW-Vorstand** an. **Interessierte GMW-Mitglieder** sind gebeten, sich **bei der Vorstandsvorsitzenden** (eva.seiler@id.uzh.ch) **zu melden**. Die Kandidatinnen und Kandidaten werden Gelegenheit erhalten, sich im **GMW-Sommer-Newsletter** in Text und Bild sowie in der **Mitgliederversammlung** persönlich **vorzustellen**. Die Wahl erfolgt durch die an der Versammlung anwesenden GMW-Mitglieder.

Die ordentliche Einladung zur Mitgliederversammlung 2010 mit allen Tagungsordnungspunkten erhalten Sie Anfang August 2010.

Mehr Austausch im GMW-Blog und Schließung der Mailingliste „GMW-Dialog“

von Katja Egli

Nach vielen Jahren hat sich der GMW-Vorstand entschlossen, die GMW-Mailingliste „GMW-Dialog“ – bisher erreichbar über <http://www.domeus.de/groups/gmw-dialog> – zu schließen. Zum einen soll damit die unerwünschte E-Mail-Werbung des Betreibers „domeus“ abgestellt werden. Zum anderen wünscht sich der GMW-Vorstand mit der Verlagerung der Kommunikation auf den GMW-Blog eine Öffnung und Intensivierung des Austauschs und des Dialogs zwischen den Mitgliedern, weiteren Interessierten und dem Vorstand.

Um den Übergang von der Mailingliste zum Blog möglichst einfach zu gestalten, folgen hier nun organisatorische und technische Hinweise:

- Die Mailingliste „GMW-Dialog“ wird Anfang Juni gelöscht. Damit einhergehend bietet der GMW-Vorstand allen bisherigen Abonnenten der Liste an, gleichzeitig auch die persönlichen Accounts bei „domeus“ gesammelt löschen zu lassen. Dann erhalten Sie auch keine lästige E-Mail-Werbung mehr. Wer seinen „domeus“-Account allerdings behalten möchte, kann dies natürlich tun. Alle „GMW-Dialog“-Abonnenten erhalten hierzu vor der Löschung eine separate E-Mail.
- Wer künftig weiterhin Nachrichten aus der GMW-Community lesen will und/oder sogar aktiv am Austausch durch eigene Beiträge beteiligt sein will, kann sich für den GMW-Blog registrieren und dann dort eigene Artikel und Hinweise posten. Die Registrierung erfolgt über <http://www.gmw-online.de/blog/wp-login.php?action=register> und nach der Freigabe durch den Administrator können Sie gleich mit dem Bloggen und Kommentieren loslegen.
- Für Fragen zum Blog, zur Mailingliste und allen anderen Online-Angeboten der GMW wenden Sie sich bitte an: webmaster@gmw-online.de
- Wenn Sie Nachrichten an die GMW-Community haben, sie aber nicht selbst veröffentlichen wollen, dann freuen wir uns über Hinweise zur Veröffentlichung an die Adresse: webmaster@gmw-online.de

Der Vorstand hofft, dass diese Umstrukturierung und Öffnung der Internet-gestützten Kommunikation der GMW von Mitgliedern und Interessierten positiv aufgenommen wird. Wir freuen uns über Ihr Feedback und einen regen Dialog im Blog!

GMW-Retraite des Vorstands – Diskussion der Ergebnisse im GMW-Blog

Gabi Reinmann

Am **25. und 26. Januar 2010** hat sich der **GMW-Vorstand in München** getroffen, um in einer Art „**Klausurtagung**“ (Retraite) die **Weiterentwicklung der GMW zu diskutieren**. Wir möchten nun, einige Monate im Vorfeld der GMW-Jahrestagung, die **Ergebnisse in zusammengefasster Form den GMW-Mitgliedern und weiteren Interessierten zur Verfügung stellen**. Das **zweiseitige Papier** skizziert die Überlegungen des Vorstands, die sich zum einen auf einen **strukturellen Wandel** und zum anderen auf einen **thematischen Wandel der GMW** beziehen. Innerhalb der Klausurtagung war es ein wichtiges Anliegen, einerseits anschlussfähige Entwicklungen anzudenken, welche die **bisherigen Stärken der GMW aufgreifen**, andererseits aber auch neue Impulse zu setzen, welche die **Veränderungen im Umfeld der GMW** angemessen **berücksichtigen**.

Wir würden uns sehr freuen, wenn das Papier zu Diskussionen anregt. Diese Diskussionen können und sollen auf der **GMW-Jahrestagung 2010 in Zürich**, speziell in der Mitgliederversammlung der GMW, geführt werden. Vorteilhaft aber wäre natürlich auch eine **virtuelle Diskussion** bereits im Vorfeld – etwa im GMW-Blog. Daher laden wir alle GMW-Mitglieder ganz herzlich ein, das Papier zu kommentieren und zu diskutieren.

Das Papier zur Retraite GMW 2010 finden Sie hier:

<http://www.gmw-online.de/blog/wp-content/uploads/2010/04/Blog-Retraite-GMW.pdf>

GMW-Buchreihe beim Waxmann-Verlag

von Ullrich Dittler

Aktuelle Neuerscheinungen

Band 54

Lernstile als Grundlage adaptiver Lernsysteme in der Softwareschulung

Robert Lehmann

2010, 242 Seiten,
ISBN 978-3-8309-2307-7



Empirische Befunde bieten kein klares Bild, ob durch adaptive Gestaltung Lernergebnisse und Akzeptanz computerunterstützter Lernumgebungen verbessert werden können. Diese Studie

untersucht die Umsetzbarkeit adaptiver Lernumgebungen mit dem Adaptionskriterium Lernstil in der Softwareschulung.

Es wurde ein Verfahren zur Umsetzung adaptiver Lernumgebungen auf der Basis von Kolbs Lernstilen entwickelt, das mit relativ geringem Mehraufwand im Vergleich zur herkömmlichen Entwicklung realisierbar ist. Um die Auswirkungen dieser Lernumgebung zu untersuchen, wurden in einem 2x2-faktoriellen Untersuchungsdesign in zwei Teilstudien Verwaltungsmitarbeiter und Studierende mit einer adaptiven Lernumgebung zum Open-Source-E-Mail-Client Thunderbird geschult. Es zeigte sich, dass Lernende in adaptiver Lernumgebung ihre Computerangst deutlich stärker abbauen und durch die Adaptivität Unterschiede zwischen den Lernstilen nivelliert werden können. Auf kognitive und fertigungsbezogene Lernwirkungen, sowie die Akzeptanz hat sie dagegen kaum Einfluss. Weiterhin entfaltet sie ihre Wirkung erst, wenn allgemeine Voraussetzungen für den Lernerfolg, wie intrinsische Motivation und subjektiver Realitätsbezug der Problemstellungen, gegeben sind.

In guter Tradition können Sie das Buch auch als Online-Publikation kostenfrei über unsere Website herunterladen.

Einreichen weiterer Ideen zu Themenbänden

Das Editorial Board der GMW lädt dazu ein, weitere wissenschaftliche Arbeiten in der Waxmann-Reihe zu veröffentlichen. Von besonderem Interesse sind z.B. Beiträge zur organisatorischen, politischen und strategischen Einbindung von E-Learning-Angeboten in die Lehre, die sich mit den Voraussetzungen einer erfolgreichen Verbreitung unter Lehrenden und Studierenden auseinandersetzen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.gmw-online.de/seiten/pub/leitfaden.html, Ansprechpartner ist Prof. Dr. Ullrich Dittler (dittler@hs-furtwangen.de).

Verantwortlich für die Erstellung des GMW-Newsletters:

Dr. Marianne Merkt (Vertretungsprofessur ZHW, Universität Hamburg), GMW-Vorstand
--